



**Projektbüro des DFWR + DHWR
zur Vertragsstaatenkonferenz (CBD)**
ifu Bonn
Hummerichs Bitze 19
53229 Bonn
Tel: 0228 43 21 70
Fax: 0228 948 34 90
Mail: Projektbuero-DFWR@ifu-bonn.com
www.cbd-forests.de

**Kurzbericht
zu den Aktivitäten von Forst- und Holzwirtschaft im Rahmen der MOP 4
und COP 9 (Konferenz zur biologischen Vielfalt)
vom 12. – 30 Mai 2008 in Bonn**

1. Messeauftritt:

Aufbau des Pavillons am 9.-10. Mai 2008

Standort: am Robert Schuman Platz, gegenüber dem BMU, direkt gegenüber der U-Bahn- Haltestelle.

- Durch diesen strategisch äußerst günstig gelegenen Standort kam der größte Teil der Delegierten mindesten 2mal täglich am Pavillon vorbei (unterstützt wurde die Aufmerksamkeit durch einen Kundenstopper, der direkt im Besucherstrom stand und mit der Frage „How many wood ist growing in German Forests“ auf den Pavillon verwies).
- Alle anderen Messestände waren ausnahmslos in weißen Kunststoffzelten untergebracht. Dadurch hatte der Holzpavillon der Forst- und Holzwirtschaft ein herausragendes Alleinstellungsmerkmal.
- Sowohl von außen als auch von innen überzeugte der Pavillon durch eine hervorstechende Ästhetik. Der Baustoff an sich vermittelte ein sinnliches Erlebnis und eine angenehme Atmosphäre, die durch die Transparenz des Blätterdaches unterstützt wurde. Außerdem wurde so die Idee der Nachhaltigkeit veranschaulicht.
- Das Konzept: „Volumen des Pavillons = 30 Sek. Holzzuwachs in Deutschland“ erwies sich als gelungen. Dieser Aufhänger bot eine optimale Gesprächsgrundlage, um mit den nationalen und internationalen Gästen über die zentralen Themen ins Gespräch zu kommen:
 - Wälder in Deutschland
 - Nachhaltige und naturnahe Forstwirtschaft
 - Holzverwendung
 - Klimaschutz und CO₂-Bindung durch Holzverwendung etc.
- Immer wieder betonten die nationalen und internationalen Gäste, dass es ein großer Genuss sei, den Pavillon zu betreten. Viele Besucher setzten sich auf die bereitstehenden Holzwürfel, um den Bau und die Bilder auf sich wirken zu lassen. Viele Besucher kamen mehrere Male.
- Auch die Banner regten das Gespräch an und die Aussagen wurde verstanden.
- Infomaterialien wurden gerne angenommen.

Auch von den Medien wurde der Pavillon angenommen „Blickfang – der Pavillon der Forst- und Holzwirtschaft...“

Viele Besucher kamen auch auf Grund des Zeitungsberichtes im Bonner GA und hatten konkrete Fragen.

Immer wieder filmten nationale und internationale Kamerateams den Pavillon von innen und außen..

„Wenn es eine Auszeichnung in dieser Messe gäbe, dann hätte dieser Auftritt die Goldmedaille verdient. Kein anderer Stand beschreibt so treffend worum es eigentlich geht“ Zitat, Chef der Lufthansa Kommunikation.

2. PR Aktion: 5 Bäume für 5 Kontinente

Am 27. Mai 2008 auf dem Konferenzgelände im Anschluss an die Eröffnung der Expo der Vielfalt zum High Level Segment (=Anreise der Minister etc. zur Konferenz)

Es wurden für die 5 Kontinente symbolisch 5 landestypische Bäume gepflanzt. Zu dieser Pflanzung wurden Botschafter und Landesvertreter eingeladen. Folgende Vertreter nahmen an der symbolischen Pflanzaktion teil:

- **Prof. Beate Jessel** Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz
- **Moncef Ben Abdallah** Botschafter von Tunesien
- **S.E. Hocine, Meghar** Botschafter von Algerien
- **Mohand Salah Ladjouzi** Generalkonsul von Algerien
- **Matthew Boyse** Generalkonsul der USA
- **Mr. Gerald Tremblay** Bürgermeister der Stadt Montréal
- **José Cibrián Tora** Nationale Forstkommission, Mexico
- **Jakub Wawrzyniak** Vizekonsul von Polen
- **Utami Andayani** Umweltministerium Indonesien
- **Aleksander Brackovic** Gesandter der Botschaft von Slowenien
- **Michael J. Callaghen** Gesandter der australischen Delegation

Die Pflanzaktion fand nach einem kurzen Empfang am Pavillon in Kooperation mit dem internationalen Jugendgipfel 2008 Go 4Biodiv der GTZ statt.

Diese Kooperation erhöhte nicht nur den Faktor „Prominenz“

- **Ahmed Djoghlaif**, Exekutivsekretär der Konvention über biologische Vielfalt,
- **Bärbel Dieckmann**, Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn

sondern daran gekoppelt auch das Interesse der Medien.

Bei dieser Aktion wurde ein großes Medienecho erzielt. ARD, ZDF und WDR haben auf der Fläche gefilmt. Dazu kamen Hörfunk und zahlreiche Vertreter der Printmedien.

Aufgezeichnet wurde leider nur der Bericht in der „aktuellen Stunde“

Zu den 5 Bäumen wird eine „Erklärtafel“ aufgebaut, die die 5 Bäume und den Zusammenhang mit der Konferenz und die Aktion der Forst- und Holzwirtschaft erläutert.

Auf diese Art entsteht dort ein dauerhaftes Symbol mit der Konferenz, das erkennbar von der Forst- und Holzwirtschaft initiiert wurde.

Die Bäume wurden ebenso wie die Tafel gesponsert, inhaltlich wurde die Aktion von den Bundesforsten unterstützt.

3. Side Events:

a. Side-Event im Rheinischen Landesmuseum am Freitag, den 23. Mai 2008

„Wald und Holz für eine Zukunft mit Lebensqualität“

Es nahmen ca. 120 nationale und internationale Gäste am Side Event teil. Zur gleichen Zeit tagte eine große Working Group weit über die geplante Zeit hinaus. Darum konnten viele angemeldete internationale Gäste nicht kommen.

Strategie: wenige, gut geplante, hochwertige und an die Bedürfnisse der Besucher angepasste Akzente setzen.

Die Veranstaltung bot eine Kombination von

- Hochqualifiziertem Fachvortrag von Prof. Wegener
- Qualitativ hochwertiger Musik (Markus Krebel, Flügel, Prof. Gorjan Kouto, Violine)
- Rheinischem Buffet
- Angenehmem Ambiente (auf der Dachterrasse des Rheinischen Landesmuseums mit Blick auf die Stadt Bonn und Siebengebirge)

Durch diese Kombination hob sich dieses Side Event aus der Masse heraus und blieb, laut Rückmeldung der Gäste, bei den Teilnehmern in positiver Erinnerung.

b. Naturnaher Waldbau in Deutschland: Eine Chance für Biodiversität in Zeiten des Klimawandels? Am Montag, den 26. Mai 2008

Referent: Dr. Harald Egidi, Leiter des Referates „Biologische Produktion., Nachhaltssicherung, Waldnaturschutz und Forstliche Forschung“ am Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz im Bundesland Rheinland – Pfalz Deutschland

Herr Dr. Egidi hielt einen sehr interessanten und auf die Situation gut zugeschnittenen Vortrag. Es waren leider nur 10 Zuhörer anwesend.

Ursache: Zur gleichen Zeit wurde im Plenum das Thema „Wald“ diskutiert. Das heißt die Teilnehmer, die am Thema interessiert waren, konnten nicht zum Vortrag kommen. Solche Terminüberschneidungen waren nicht planbar und vermeidbar.

Der Vortrag wird in Kürze auf der CBD Homepage zum Download bereit gestellt.

4. Exkursionen

a. am 24. Mai 2008 „Naturnahe Waldwirtschaft“ in NRW

- verschiedene Waldbilder im Forstbetrieb der Stadt Bad Münstereifel
- Mittagessen an einer Grillhütte

- Besuch eines des Nadelholzsägewerk S u. H Schumacher in Kall
- Besuch des Elefantenhauses im Kölner Zoo als Beispiel für moderne Holzkonstruktion
- Besuch des Kölner Doms
- Bewirtung im Früh

b. Am 25. Mai 2008 „UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal“

- **Rhein Schifffahrt nach Boppard**
- Sessellift-Fahrt zum Gedeonseck und Panoramablick auf Rheinschleife
- Verschiedene Waldbilder: Vielfältige Wälder für morgen – Steuerung der Waldentwicklung im Weinbauklima des Mittelrheins
- Rheinblick vom Loreley-Plateau
- Burgführung und Rittermahl in der Marksburg

Strategie: Wohl dosierter inhaltlicher Input in angenehmer und großzügiger Atmosphäre.

Das Wochenende war für die meist erschöpften Delegierten die einzige Möglichkeit, einige Eindrücke von Deutschland außerhalb des Konferenzgeländes „mitzunehmen“. Die Exkursionen waren insgesamt von ca. 70 Teilnehmern besucht.

- Die Exkursionen, die von den Bundesländern organisiert und durchgeführt wurden, haben bei den Teilnehmern ein optimales Echo hervorgerufen. Einerseits waren sie bei den Wanderungen durch den Wald von den Bemühungen und Erfolgen der deutschen Forstwirtschaft sehr beeindruckt, andererseits genossen sie die kulturellen und landschaftlichen Highlights. Auch die Führung und freundliche Aufnahme im Sägewerk und im Kölner Zoo fand guten Anklang. Während des ganzen Tages fanden intensive inhaltliche Gespräche statt.
- Viele Besucher bedankten sich noch während der Folgetage der Konferenz per Mail, oder kamen am Pavillon vorbei...
- Es ist fest davon auszugehen, dass diese 70 Teilnehmer in allen Teilen der Welt engagierte Botschafter für die deutsche Forst- und Holzwirtschaft sind.
- Darüber hinaus begleiteten Fernsehjournalisten die Exkursion und es fanden Pressegespräche während der Pausen statt. Entsprechende Berichterstattung liegt vor.

5. Bundesweite Mitmachaktion am 19. April 2008

Gemeinsam mit der „Initiative Treffpunkt Wald“ wurden von Vertretern der deutschen Forst- und Holzwirtschaft im Vorfeld der UN-Konferenz in einer bundesweit angelegten Aktion ca. 200.000 Bäume in ca. 200 regionalen Pflanzaktionen gepflanzt.

Im Rahmen der begleitenden Medienarbeit wurden so im Vorfeld der Konferenz regional und überregional zentrale Botschaften der Forst- und Holzwirtschaft verbreitet.

Die Aktion wurde von Treffpunkt Wald vorbereitet und durchgeführt.

6. Printprodukte

Es wurden folgende Printmaterialien erstellt:

- Broschüre: Forst- und Holzwirtschaft in Deutschland (zweisprachig)
Flyer: who is who in der deutschen Forst- und Holzwirtschaft
Beech forests in Germany
Der Pavillon der deutschen Forst- und Holzwirtschaft – ein echter Blickfang

7. Internetauftritt

Der zweisprachige Internetauftritt www.cbd-forests.de bot folgende Informationen:

- Infos und Links zur Forst- und Holzwirtschaft
- Aktuelles und Presseinformationen
- Informationen und Hintergründe zu Side Events, Exkursionen, Pflanzaktion etc.
- Informationen zur Messe und zum Messeauftritt
- Aktuelle Bilder und Impressionen

Die Zugriffszahlen sind noch nicht bekannt.

8. Give aways

- Hochwertige Holzkugelschreiber (mit aufgedrucktem Logo + Internetadresse)
- USB-Sticks aus Holz mit aufgespielter Autostartsoftware und Informationen auf Deutsch und Englisch

Beide Artikel fanden großen Anklang. Vor allem der USB-Stick war und ist äußerst begehrt. Die ungewohnte Mischung von Holz und High Tech rief die gewünschte Irritation hervor und verkörperte gleichzeitig die gewünschte Botschaft „Holz ist ein innovativer Rohstoff mit ungeahnten Verwendungsmöglichkeiten“.

9. Medienarbeit

a. Pressemitteilungen

Diverse PM im Vorfeld der Konferenz zu brisanten aktuellen Themen im Kontext

- „Naturschutz und Wald“
- „Flächenstilllegungen“
- „Rolle von Wald und Holzverwendung als CO2 Speicher“
- „Forst- und Holz als Wirtschaftsfaktor etc.“

Diese PM riefen beim amtlichen und ehrenamtlichen Umwelt- und Naturschutz die gewünschten Diskussionen hervor. Diese Art der Pressearbeit schärfte den Focus auf die Forst- und Holzwirtschaft bezüglich dieser Themen.

b. Pressefahrt

Die deutsche Forst- und Holzwirtschaft lud am Dienstag, den 15. April 2008 zu einer „Buchenwaldexkursion“ nach Hessen ein. Die Fahrt nach Hessen fand in Kooperation mit dem Bundesamt für Naturschutz im Rahmen einer einwöchigen Pressereise statt. Thematisiert wurden neben allgemeinen Fragen die vom Naturschutz geforderten Flä-

chenstilllegungen und die Leistungen der naturnahen Waldwirtschaft bezüglich Biodiversität und Klimawandel.

Programm

- Besichtigung Buchenwald in Hessen, Rundgang im Forstamt Burgwald
- Mittagessen im Wald
- Hintergrundgespräch zu Fragen der Forst- und Holzwirtschaft
- Besichtigung Nationalpark Kellerwald-Edersee

Strategie: Durch die gemeinsame Einladung mit dem BfN konnten zahlreiche Pressevertreter gewonnen werden weil:

- a) Interessantere, weil z.T. kontroverse Aufbereitung des Themas
- b) Durch diese Offenheit ein Höchstmaß an Transparenz und Glaubwürdigkeit entstand
- c) Hochkarätige Gesprächspartner zusätzlich zur Forst- und Holzwirtschaft (Frau Prof. Jessel, Präsidentin des BfN) zur Verfügung standen.

Es nahmen 22 Pressevertreter an der Pressereise teil, die durchweg positive Rückmeldungen gaben.

„Interessante und aufschlussreiche Veranstaltung. Völlig neuer Blick auf das Thema, bisher war ich viel zu einseitig informiert....“ Journalistin des Berliner Tagespiegel

Diese Pressereise zielte nicht auf ein kurzfristiges Medienecho sondern leistete langfristige „Hintergrundarbeit“

c. Pressegespräch in Berlin am 06.05.08

In einem ausführlichen Gespräch wurden insgesamt 10 Pressevertretern Hintergründe und Zusammenhänge aus der Forst- und Holzwirtschaft erläutert. Im Mittelpunkt standen dabei die wirtschaftliche Bedeutung der Branche und die Wirkung des Rohstoffes Holz als CO₂-Speicher.

d. Bundespressekonferenz in Bonn am 21.05.08 (während der Konferenz) Die deutsche Forst- und Holzwirtschaft im Spannungsfeld von Waldnaturschutz und Klimawandel

Dieser kurzfristig organisierte Termin brachte im Laufe der Konferenz den gewünschten medialen Erfolg.

Neun Pressevertreter waren anwesend, darunter dpa
Dpa-Meldung und diverse Presseartikel liegen vor